



Beim Treffen der Leiter der Kreisstraßenmeistereien referierte Dr. Helge Beyer über Tragfähigkeitsmessungen von Fahrbahndecken.



Kreisstraßenmeistereien in Niedersachsen

Gemeinsamer Austausch geht weiter

In Niedersachsen treffen sich die Leiter von acht Kreisstraßenmeistereien zweimal jährlich. Ihr letztes Treffen war im Mai, das nächste soll im November stattfinden. Ein Thema dabei ist stets wieder die Weiterbildung der Straßenwärter und der Winterdienst.

Am 29.05.2013 fand in den Räumen der Kreisstraßenmeisterei Peine die 53. Arbeitstagung der Leiter der Kreisstraßenmeistereien der Landkreise Peine, Gifhorn, Helmstedt, Wolfenbüttel, Osterode, Göttingen, Holzmanden und Celle zur Fortbildung der Straßenwärter statt.

Um 9:30 Uhr begann die Veranstaltung mit einer Begrüßung durch den Gastgeber und Leiter des Fachdienstes Straßen des Landkreises Peine, Kai-Uwe Burgdorf. Darauf folgte eine Führung über das Gelände und durch die Gebäude der Kreisstraßenmeisterei, die zwei im November 2012 errichteten Salzsilo mit einem Fassungsvermögen von 400 Tonnen und einer Höhe von 22 Metern präsentieren konnte. Zudem waren zwei neue Kollegen zum ersten Mal dabei.

Tragfähigkeitsmessungen

Auf dem Programm stand zunächst auch eine Fortbildungsstunde für die Leiter der Meistereien, bei denen es sich allesamt um Bauingenieure handelt. Herr Dr. Helge Beyer vom gleichnamigen Ingenieurbüro für Verkehrswegebau aus Hannover referierte zum Thema „Tragfähigkeitsmessungen mit dem

Falling Weight Deflektor und deren Bedeutung für Erneuerungskonzepte“. Besonders interessant für die Teilnehmer war die Erkenntnis, dass sich mittels Ultraschallechotechnik eine zerstörungsfreie Untersuchung der vorhandenen Tragfähigkeit von Straßenaufbauten durchführen lässt und eine Prognose für den wirtschaftlich richtigen Zeitpunkt der Erneuerung möglich ist.

Neue Seminarideen

Das wichtigste Thema der Tagung war aber wie immer die Organisation der Fortbildungsveranstaltungen für Straßenwärter, die in der Regel vom Ausbildungszentrum der Bauindustrie in Mellendorf bei Hannover durchgeführt werden. Das Feedback für die durchgeführten Veranstaltungen wurde ausgetauscht und Themen, Konzepte und neue Ideen für Seminare wurden besprochen. Die Seminare tragen wesentlich dazu bei, den Straßenwärtern den rasanten technologischen Fortschritt zu vermitteln, aber auch Alltägliches wird vertieft. Eine große Rolle spielt auch die Vermittlung rechtlicher Aspekte, da diese zunehmend Einfluss auf die Arbeit in der Straßenunterhaltung

erlangen. Bei den Themen handelt es sich zum Beispiel um Winterdienst, Pflasterarbeiten, Baustellensicherung und Baumkontrollen.

Winternachlese

Im weiteren Verlauf der Tagung wurde unter anderem über Untersuchungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, Probleme mit dem Eichenprozessionsspinner und erforderliche Gefährdungsbeurteilungen diskutiert. Von hohem Interesse war auch die Nachlese zum vergangenen Winter, der den Meistereien alles abverlangt hatte. Die Witterungsbedingungen machten einen in Niedersachsen bislang nicht gekannten Aufwand erforderlich, der sich auch in den Budgets der Kommunen belastend niederschlagen hat.

Am Ende des Tages wurde sich von einem Kollegen verabschiedet, da dieser in Kürze den Arbeitgeber wechseln wird.

Die nächste Arbeitstagung wird am 6. November in der KSM Wolfenbüttel stattfinden. Dann wird wieder Gelegenheit sein, sich über die bis dahin stattgefundenen Seminare auszutauschen.

>> Der Autor: Kai-Uwe Burgdorf, Peine